

Herbsttour auf historischem Wanderweg

Vor zwei Jahren hatten vier Zehntklässler das Projekt begonnen, jetzt haben es andere Zehntklässler der Regelschule „Gerhart Hauptmann“ ausgebaut. Der Wanderweg im Blickpunkt der Jahreszeiten wird dokumentiert.

Von Karin Schlütter

SCHLEUSINGEN. Es ist fast genau zwei Jahre her, als vier Zehntklässler der Regelschule „Gerhart Hauptmann“ Schleusingen zur Premiere des historischen Wanderweges eingeladen hatten. Sie hatten den Weg im Rahmen einer Seminararbeit kreiert und dokumentiert und eine Handreichung erarbeitet. Gedacht als Wegweiser für Grundschüler, ein besonderes Stück Heimatkunde.

Zwei Jahre später, am vorletzten Oktobertag das Jahres 2024, sind es wieder vier Schüler der zehnten Klasse, die zur Probewanderung Mädchen und Jungen der fünften Klassen ihrer Schule eingeladen haben. Sie führen das fort, was vor zwei Jahren begonnen wurde. Sie untersuchen und dokumentieren den historischen Wanderweg unter dem Aspekt der vier Jahreszeiten.

An diesem Oktobertag beginnt die Tour im leichten Nieselregen. Oskar Fischer, Kim Schmidt und Jamie Neumann haben die Karte ausgebreitet, erklären die Route. Eigentlich gehört noch Jason Beetz zum Team, aber er kann zur Präsentation nicht dabei sein. Unterwegs wird an verschiedenen Stationen halt gemacht, die drei Zehntklässler erzählen den jüngeren Wissenswertes über Schleusingen, welche Sportarten in der Dreifelder-Halle trainiert werden zum Beispiel. Und weiter geht es am Stadion vorbei und dem Skaterplatz zur Kleingartenanlage „Am Schwimmbad“. Und während Kim über die Gärten erzählt, bricht Jamie einen Zweig ab. „Schnuppert mal, wie er duftet“, fordert er auf. „Was könnte es für ein Baum sein?“ Die Fünftklässler überlegen. Eine Fichte ist es nicht, eine Tanne auch nicht. „Es ist eine Douglasie!“ Darum geht es in diesem Projekt, zu sehen, riechen, entdecken, was die



Kim Schmidt erklärt an der Kleingartenanlage „Am Schwimmbad“, was hier im Herbst geerntet wird.

Foto: Karin Schlütter



Überraschung: Ein reich gedeckter Tisch. Foto: Karin Schlütter

Jahreszeiten ausmacht, welche Pflanzen auf dem Wanderweg wachsen, wann sie blühen, wie sie sich im Jahreslauf verändern. Die Kastanien an der Kastanienallee haben sich ihrer Früchte längst entledigt, denn der Herbst neigt sich langsam dem Winter entgegen. Und weiter geht's über die Autobahnbrücke. Die Kinder erfahren, wann die Bundesautobahn 73 gebaut wurde, bestimmen unterwegs Herbstblätter und entdecken so manches Interessante.

Ein reich gedeckter Tisch

Und schon ist der Einfirst erreicht, der Wanderparkplatz mit Panoramablick weit ins Land. Schleusingen, Hinternah... liegen zu Füßen. Dort an der schönen, überdachten Sitzgruppe, die gerade erst Mitglieder des Schleusinger Lions-Clubs renoviert haben, nachdem die Sitzgruppe beschmiert, zer-

kratzt und angekockelt worden war, gibt es die erste Überraschung. Kims Mutter hatte in der Zwischenzeit ein Büfett arrangiert. Doch das, was dort so appetitlich angerichtet ist, haben Jamie, Oskar und Kim selbst zurechtgemacht, versichert sie. Alles, was im Herbst so angesagt ist, bis auf die Bananen, Früchte aus der Region, Äpfel, Petersilie, Schnittlauch, Tomaten, Gurken... „Im Sommer gab es schon eine kleine Probetour auf dem historischen Wanderweg. Ebenso mit gedecktem Tisch – einem sommerlichen Büfett“, erzählt Ernst Haberland, der Außenbetreuer vom Rennsteigverein, Ortsgruppe Suhl. Der Verein unterstützt auch dieses Projekt. Währenddessen verteilt das Trio Zettel. Ein Quiz zur Herbstwanderung ist angesagt. Wann ist Herbstanfang? Welches Obst wird in der Gartenanlage „Am Schwimmbad“ im Herbst geerntet? Oder: Wir sind auf einem alten Han-

delsweg gewandert. Wie wurden damals die Waren meistens transportiert? Solche und andere Fragen gilt es unter drei Antwortvorschlägen richtig anzukreuzen. Emil Salzmann und Curt Siegler aus der fünften Klasse hatten fast alles gewusst, wie viele andere auch, die unterwegs gut aufgepasst haben.

Jamie, Oskar, Kim und Jason haben sich mehrfach getroffen, um ihr Projekt für die Grundschüler spannend und interessant zu gestalten. Und den Fünftklässlern gefällt's. Auf dem Einfirst gibt es dann auch noch eine Schatzsuche. Vivien hat schließlich die Truhe mit den Bananen und Süßigkeiten gefunden und trägt sie stolz zurück.

Mit von der Partie sind auch Johannes, Martha, Emma und Catlyn aus der achten Klasse. Sie werden später das Projekt weiter ausbauen mit neuen Ideen. Lehrer Thomas Schmidt, der das von Anfang an begleitet,

freut sich, dass sich immer wieder Regelschüler dafür begeistern. Inzwischen hat sich die Sonne durch die Wolken gekämpft. Der Nachmittag wird schön. Ein paar Mädchen flitzen mit kleinen Kameras umher. Es sind Kinder der Foto-AG von Silke Schönfelder. Die Fotografin leitet schon seit etwa zehn Jahren die Arbeitsgemeinschaft und hat ihr Wissen schon an viele interessierte Kinder weitergegeben. „Nachdem wir die Bilder gesichtet und bearbeitet haben, werden wir über diese Herbstwanderung eine Fotodokumentation zusammenstellen und diese auch digital zur Verfügung stellen“, erzählt sie. Und es gibt noch einiges zu fotografieren auf dem Weg bergab zum Preußischen Wehr und zurück zur Henneberg-Halle. Für Kim und die Jungs ist es schon die erste praktische Prüfung ihrer Seminarfacharbeit, die sie später noch verteidigen müssen.